

in der  
**Osterberg-Akademie**  
für Führung, Personalentwicklung und Coaching

# Chancen des Wandels

Krise als Impuls für die berufliche Entwicklung. Veranstaltung für Menschen in Phasen beruflicher Re-Orientierung



## ReferentInnen

**Nicola Berlinger**  
Philanthropische Beraterin, Finanz-Mentorin, Coach, Unternehmerberaterin

**Ingrid Kastien**  
Diplom-Soziologin; Managementberaterin, Coach im eigenen Unternehmen

**Ralf Kulesa**  
Bankkaufmann, Betriebswirt; Koordinator des ProfilPASS-Dialogzentrums für Schleswig-Holstein, ver.di Forum Nord e. V.

**Dr. Marie-Luise Langenbach**  
Diplom-Psychologin; Psychologische Psychotherapeutin; Coach, Supervisorin

**Silke Luinstra**  
Diplom-Kauffrau; Systemische Beratung, Personalentwicklung, Coaching

**Jens Mahler**  
Dipl.-Verwaltungswirt FH, Dipl.-Sozialwirt; Landesfachbereichsleiter Bildung, Wissenschaft, Forschung, ver.di Landesbezirk Nord

**Michael Mosner**  
Berater, Trainer; Coaching, Organisationsentwicklung, Führungskräfte training

**Stephan Reichenbach**  
Trainer, Coach, NLP-Master; Train the Trainer (Universität Hamburg)

**Thomas Römer**  
Dipl.-Kaufmann, Wirtschaftswissenschaftler, ehem. Personalleiter; Berater, Supervisor

**Dagmar Säger**  
Pädagogin; Kommunikationspsychologie, Coaching; Training, Beratung; Autorin

**Sebastian Schulze**  
Geschäftsführer UV Nord – Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein

**Klaus L. Siefert**  
Bankkaufmann, Diplom-Betriebswirt; Coach, Mentaltrainer; Talent-Coaching

**Prof. Dr. Jens U. Sievertsen**  
Prof. für Psychologie, ehemals Konzern-CEO; Lehr-Coach für Zukunftsarbeit

## Kosten

€ 200 bei Anmeldung bis 31. Dezember 2009, danach € 250

## Pensionskosten

€ 117,50 (Übernachtung im Einzelzimmer, Vollpension)

## Zahlung

Bitte erteilen Sie uns mit der Anmeldung eine Einzugsermächtigung für die Gebühren der von Ihnen gebuchten Seminare im Osterberg-Institut. Dies vereinfacht für beide Seiten den Verwaltungsaufwand.

Zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin ziehen wir die Seminargebühr, nach dem Ende der Veranstaltung die Pensionskosten ein. Andernfalls überweisen Sie bitte 8 Wochen vor dem Seminar die Seminarkosten. Für die Pensionskosten erhalten Sie vor Ort eine Rechnung.

## Anmeldung

Die Anmeldung ist möglich über unsere Homepage (voraus. ab Mitte Oktober) sowie schriftlich per Fax oder per Email an [info@osterberginstitut.de](mailto:info@osterberginstitut.de)

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welche drei Workshops Sie belegen möchten.

## Abmeldung

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von € 25 fällig. Sie wird auch bei Umbuchungen berechnet.

## Bei Abmeldung innerhalb

vier Wochen vor Seminarbeginn erfolgt eine Rückzahlung der Seminargebühr abzüglich € 25 Bearbeitungsgebühr nur dann, wenn der reservierte Platz durch eine Person von der Warteliste besetzt werden konnte.

## Bei Abmeldung später

als eine Woche vor dem jeweiligen Termin müssen wir die Übernachtungs- und Verpflegungskosten zu 75% in Rechnung stellen.

## Bei Absage eines Seminars

aus Gründen, die das Osterberg-Institut zu vertreten hat, erstatten wir die Seminargebühr. Weitere Ansprüche an das Institut bestehen nicht.

**Osterberg-Institut**  
der Karl Kübel Stiftung

Am Hang  
24306 Niederleveez  
Fon 04523 9929-0  
Fax 04523 9929-50  
Email [info@osterberginstitut.de](mailto:info@osterberginstitut.de)  
Internet [www.osterberginstitut.de](http://www.osterberginstitut.de)



Weiterbildungsinformation 12/2009

in der  
**Osterberg-Akademie**  
für Führung, Personalentwicklung und Coaching

# Chancen des Wandels

Krise als Impuls für die berufliche Entwicklung. Veranstaltung für Menschen in Phasen beruflicher Re-Orientierung



Eine Veranstaltung in Kooperation mit UV Nord – Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein und ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft



Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.  
BDI-Landesvertretung Schleswig-Holstein



**Termin:**  
05. - 07. Februar 2010  
Seminar 0172

Die wirtschaftliche Krise bietet für viele Anlass, über berufliche und damit verbundene persönliche Veränderungen nachzudenken. Sei es, weil aufgrund geänderter Rahmenbedingungen der Arbeitsplatz in Gefahr ist; sei es, weil die Krise den Umgang miteinander und die Unternehmenskultur negativ beeinflusst oder weil die äußeren Umstände den Anstoß liefern, schon lange gehegte Veränderungswünsche nun aktiv anzugehen und neue Perspektiven zu entdecken.

Dieses Seminar gibt Ihnen Gelegenheit, sich zielgerichtet und professionell mit den typischen Fragestellungen auseinanderzusetzen, die solche Umbruchsphasen begleiten. Wir unterstützen Sie,

- Ihre Potenziale zu entdecken und Möglichkeiten zu finden, diese besser auszunutzen;
- Krisen als Chance zu betrachten und sie aktiv zu nutzen;
- Ihre persönliche Entscheidungsfindung voran zu bringen und
- in Situationen des Umbruchs sicher und souverän aufzutreten.

Das modulare Workshopangebot ermöglicht es, Ihre eigenen Schwerpunkte zu setzen und so den maximalen Nutzen aus dem breiten Angebotspektrum zu ziehen. Im Austausch mit anderen TeilnehmerInnen haben Sie die Chance zum Abgleich unterschiedlicher Strategien.

## Zielgruppe

Dieses Angebot richtet sich an alle, die sich mit Veränderungsprozessen im beruflichen oder persönlichen Umfeld aktiv auseinandersetzen, den Dialog mit anderen Menschen in vergleichbaren Situationen suchen und auf eine professionelle Unterstützung zurückgreifen möchten.

## Moderation



**Jürgen Meereis**  
Leiter des Osterberg-Instituts





in der  
**Osterberg-Akademie**  
für Führung, Personalentwicklung und Coaching

# Chancen des Wandels

**Krise als Impuls für die berufliche Entwicklung. Veranstaltung für Menschen in Phasen beruflicher Re-Orientierung**

## Freitag 5. Februar

**16:00 Anreise**  
**17:00 Branchen in Norddeutschland: Quo vadis?**  
**Sebastian Schulze, Geschäftsführer UV Nord**

Vielorts besteht der Glaube oder zumindest die Hoffnung, Deutschland könne gestärkt aus der wirtschaftlichen Krise hervorgehen. Was bedeutet dies konkret für die in Norddeutschland vertretenen Branchen? Welche sind besonders stark von der Situation betroffen, welche könnten langfristig profitieren? In welchen Bereichen herrscht auch zukünftig ein großer Personalbedarf? Und welche fachlichen und methodischen Kompetenzen sind dort heute und in Zukunft besonders wichtig? Sebastian Schulze vom UV Nord gibt einen aktuellen Überblick.

**17:30 ArbeitnehmerInnen in Zeiten der Krise: Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten**  
**Jens Mahler, ver.di**

Wirtschaftliche Krisen können Existenzen bedrohen, Restrukturierungen zumindest Motivation und Unternehmenskultur ungünstig beeinflussen. Unabhängig davon, was für einen Erhalt nachhaltig sicherer Arbeitsplätze getan werden kann, stellt sich die Frage, was ArbeitnehmerInnen selbstständig für ihre persönliche und berufliche Entwicklung unternehmen können. Was aus gewerkschaftlicher Sicht empfehlenswert erscheint, ist Thema dieses Vortrags.

**18:00 Raum für Diskussion mit UV Nord und ver.di**  
**18:30 Abendbuffet**  
**20:00 Impulsvortrag „Krise als Chance – die Zukunft komponieren“**  
**Prof. Dr. J. U. Sievertsen**

Erfolgreich geführte Unternehmen sind wie gekonnt dirigierte Orchester: Der Dirigent führt eine Gruppe höchst unterschiedlicher Menschen, vermittelt ihnen eine klare Vision und arbeitet gleichermaßen mit der Gruppe wie mit jedem einzelnen daran, diese in Gelingen

umzusetzen. Warum nun können Unternehmen gerade ihre eigene Krise nutzen, um ihre Zukunft zu gestalten? Wie können MitarbeiterInnen „von unten“ die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens befördern, „Funken setzen“ und ihr Management mit Ideen begeistern? Und wie lässt sich schon von Außen erkennen, ob ein Unternehmen seine Zukunft komponiert? Prof. Sievertsen, gemeinsam mit Justus Frantz Autor von „Virtuos führen – Die Meisterklasse des Managements“, beabsichtigt eine Provokation der Teilnehmenden, neue Gedanken zu schöpfen, sich der eigenen Möglichkeiten, zu Erfolgen beizutragen, bewusst zu werden und Handlungsideen zu diskutieren, die nicht am vermeintlichen oder gesetzten Rahmen in ihrem Unternehmen Halt machen.

Anschließend Diskussion und Austausch bei Wein und Käse.

## Samstag 6. Februar

**07:30 Optionales Angebot: Aktiver Start in den Tag**  
**Thomas Römer**

Bewegung führt zu Beweglichkeit von Körper und Geist. Viele wünschen sie, aber im Alltag fällt sie oft zeitlichen Zwängen oder der eigenen Bequemlichkeit zum Opfer. Die einfachen Übungen, die hier gezeigt werden, lassen sich leicht in den Alltag integrieren.

**08:00 Frühstücksbuffet**

**09:30 Workshop-Phase 1 – parallele Workshops (siehe rechts)**

**12:30 Mittagsbuffet**

**14:00 Workshop-Phase 2 – parallele Workshops (siehe rechts)**

**17:15 Optionales Angebot: Berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten im Osterberg-Institut – eine Übersicht**

**18:15 Abendbuffet**

**19:30 „Markt der Möglichkeiten“ – Themen aus dem TeilnehmerInnenkreis**

## Sonntag 7. Februar

**07:30 Optionales Angebot: Joggen am Diekseeufer**

**08:00 Frühstücksbuffet**

**09:30 Workshop-Phase 3 – parallele Workshops (siehe rechts)**

**12:30 Mittagsbuffet**  
**anschließend: Abreise**

Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme in lockerer Freizeitkleidung. Falls Sie am „Aktiven Start in den Tag“ teilnehmen möchten, empfiehlt sich Traininganzug o. ä.

## Das Workshop-Spektrum

**Workshop-Phase 1**  
**Samstag 9:30 – 12:30 Uhr**

**1.1 Krise: Von der Lähmung zum Antrieb!**  
**Stephan Reichenbach**

Krisen wie die Gefährdung des Arbeitsplatzes oder gar des gesamten Unternehmens können uns lähmen. Dabei sind gerade in einer solchen Situation ein kühler Kopf und die Fähigkeit, das Heft des Handelns in der Hand zu behalten, von besonderer Bedeutung. Der Workshop gibt uns Zugang zu inneren Ressourcen, eine Krisensituation als normalen Bestandteil unseres Lebens und als Lernchance zu sehen und somit den Kopf frei zu haben, um unsere Situation realistisch einzuschätzen und ggf. möglichst unabhängig nach beruflichen Alternativen zu suchen.

**1.2 Neue berufliche Ziele – innere Zweifel und Kraftquellen aufspüren und integrieren**  
**Silke Luinstra**

Sich beruflich verändern wollen oder müssen? Nichts einfacher als das – neue Vision, neues Ziel definiert und los geht's? So einfach ist es nicht. Und das ist gut so. Damit eine neue berufliche Perspektive trägt, müssen wir unsere Bedenken einbeziehen. Gedanken wie „Das kann ich doch gar nicht“ oder „Das kann ich meiner Familie nicht

zumuten“ müssen wir auf dem Weg zu neuen Ufern integrieren und nicht einfach wegschieben. Wir nutzen die Methode des „Inneren Teams“ (Schulz von Thun), um die Zweifelnden und unterstützenden inneren Stimmen sichtbar zu machen, die uns in unserem Veränderungsprozess begleiten. Dabei ist es egal, ob wir eine mögliche Veränderung selbst herbeiführen wollen oder diese von außen angestoßen wurde.

**1.3 Anfang vom Ende oder neuer Aufbruch? Perspektivenwechsel in der 2. Lebenshälfte**  
**Thomas Römer**

Früher galten Arbeitskräfte spätestens ab 50 oder 55 Jahren als schwer vermittelbar – der ideale Bewerber war maximal 30 Jahre alt, promoviert und verfügte über mindestens 10 Jahre Berufserfahrung. Erst schrittweise wächst in Personalabteilungen die Erkenntnis, dass angesichts des demographischen Wandels und angesichts der Erfahrungen, die sie mitbringen, ältere MitarbeiterInnen von besonderer Bedeutung sind. Doch wie ist unsere eigene Sicht als MitarbeiterIn in der zweiten Lebenshälfte? Wo gibt uns gerade unser Alter die Möglichkeit, mit Gelassenheit bisherige Wege bewusst zu verlassen? Welche Kompetenzen haben wir gerade durch unsere Lebenserfahrung und wie können wir diese für unsere berufliche Orientierung einsetzen? Im Workshop erhalten wir Impulse und diskutieren Möglichkeiten, die sich gerade erst in der zweiten Lebenshälfte ergeben.

**Workshop-Phase 2**  
**Samstag 14:00 – 17:00 Uhr**

**2.1 Eigene Potentiale entdecken und gezielt nutzen: ProfilPASS – Ein System für Lebens- und Karriereplanung**  
**Ralf Kulesa, ver.di**

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungsprozesse fordern von jedem eine proaktive Gestaltung der eigenen Biographie. Das Erkennen, Benennen

und Entwickeln auch informell erworbener Kompetenzen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der ProfilPASS ist ein wissenschaftlich anerkanntes und deutschlandweit etabliertes Instrument zur Kompetenzerfassung. Im Kern des Workshops stehen Konzept und Struktur des Instruments und die Philosophie des Systems. Anhand eines praktischen Beispiels wird die Herangehensweise im ProfilPASS-System erfahrbar. Sie lernen eine Methode kennen, die dazu beiträgt, sich eigener Kompetenzen bzw. Stärken bewusst zu werden und daraus neue Möglichkeiten für zukünftiges Handeln abzuleiten.

**2.2 Ihr einzigartiges Talent als Orientierung in Zeiten des Wandels**  
**Klaus L. Siefert**

In den Zeiten des Wandels verabschieden sich Dinge aus unserem Leben und schaffen Raum für größere Möglichkeiten. Eine Übergangsphase beginnt. Wir suchen nach Orientierung, weil wir unseren persönlichen Lebensweg erkennen wollen. Unser Leben hat uns mit einem inneren Kompass ausgestattet, der uns hilft, mit solchen Situationen gut zurechtzukommen. In der Kindheit haben wir, unbewusst, ein individuelles „Spezialwerkzeug“ entwickelt, mit dem wir Aufgaben mit Leichtigkeit lösen. Dieses vom Leben geprägte Talent zeigt uns genau, welche beruflichen Aufgaben am besten zu uns passen und wie wir unterschiedliche Aufgaben im Alltag mit Leichtigkeit lösen können. Diese neue Sicht auf unser Talent, der wir uns im Workshop nähern, öffnet uns den Zugang zu unserer eigentlichen Gabe.

**2.3 Geld und Einkommen: Mittel zum Zweck oder Teil unserer Identität?**  
**Nicola Berlinger**

Geld scheint ein „harter Faktor“ zu sein, ein Aspekt, der unseren beruflichen Werdegang lenkt. Im Idealfall soll mit jedem beruflichen Wechsel eine Verbesserung des Einkommens einhergehen. So unsere Erwartung. Unser Handeln schränken wir dadurch jedoch oft-

mals ein. So verhindern finanzielle Aspekte häufig, dass wir das tun, was wir wirklich von tiefem Herzen gern tun möchten. Wir entscheiden uns für die vermeintliche Sicherheit und stellen unsere berufliche Neuorientierung zurück. Eine attraktivere Tätigkeit oder – in Zeiten der Krise – der Erhalt des Arbeitsplatzes lässt sich unter Umständen jedoch nur mit einem Gehaltsverzicht erkaufen. Dieser fällt uns manchmal auch dann schwer, wenn „objektiv“ betrachtet unser zukünftiges Einkommen völlig ausreichend wäre. Wir verbinden Einkommen mit gesellschaftlichem Status, die Höhe des Gehalts dient uns als Indikator für Wertschätzung und anderes mehr. Der Workshop hilft uns, die Bedeutung von Geld für unser Wohlbefinden zu reflektieren und gibt uns damit mehr Freiheit, die Bedeutung des Einkommens für berufliche Entscheidungen selbstbestimmt festzulegen.

**2.4 Offensive Kommunikation in Umbruchsituationen: Wie sage ich's Familie und Freunden?**  
**Dr. Marie-L. Langenbach**

Menschen werden in unserer Gesellschaft sehr stark über ihrem Beruf definiert: „Wir sind, was wir arbeiten.“ Dies gilt insbesondere dann, wenn wir über viele Jahre einen Beruf ausgeübt haben, es auf der Karriereleiter stets aufwärts ging und unsere Mitmenschen immer davon ausgegangen sind, dass wir in unserer Aufgabe aufgehen. Gerade dann wird eine berufliche Veränderung schnell als „Aufgeben“ oder „Versagen“ missverstanden. Egal, ob wir unsere Arbeit durch Kündigung verlieren oder sie freiwillig verlassen, weil sie uns nicht mehr befriedigt: Es geht stets ein maßgeblicher Teil unserer Identität verloren, der oft – z. B. wenn der Schritt in die Selbstständigkeit getan wird – nicht unmittelbar durch eine neue ersetzt wird. Immer stellt sich auch die Frage, wie man die Veränderungen Freunden, Bekannten, Angehörigen und ggf. auch den eigenen Kindern erklärt. Der Workshop gibt uns Diskussi-

onsmöglichkeiten und Hilfestellung, wie wir die eigene Identität wahren können, wenn plötzlich eines ihrer maßgeblichen Zentren wegfällt, möglicherweise sogar bis auf weiteres ersatzlos, und wie wir unsere Entwicklung selbstbewusst kommunizieren können.

**Workshop-Phase 3**  
**Sonntag 9:30 – 12:30 Uhr**

**3.1 Verkaufe ich mich richtig? – Marketing in eigener Sache**  
**Dagmar Säger**

Karrierestau, drohende Entlassungswellen oder Krise im Job führen viele auf den Weg zu einem neuen Arbeitgeber oder in die Selbstständigkeit. Doch auch eine Neupositionierung in der aktuellen Arbeitssituation kann zu einem Happy End führen. Voraussetzung für den Erfolg ist in allen Fällen ein gutes Selbstmarketing. Denn Leistung oder Kompetenz allein reichen nicht aus, um sich gut zu verkaufen. Erfolgreich im Beruf zu sein bedeutet vor allem, sich bemerkbar zu machen, wahrgenommen, wertgeschätzt und nachgefragt zu sein. Entscheidend sind die Persönlichkeit und die wirksame Strategie, sich und seine Potenziale angemessen und sympathisch zu präsentieren. Wenn wir bereit sind, mutig mitzumischen anstatt darauf zu warten, dass uns jemand entdeckt, werden wir nachhaltig Eindruck machen. In diesem Workshop erfahren wir, wie wir uns souverän und einzigartig vermarkten und unser Auftreten noch weiter verbessern.

**3.2 Karriereanker – Meine Potenziale, Werte und Motive**  
**Ingrid Kastien**

In Zeiten des Wandels und der beruflichen Neuorientierung macht es Sinn, sich mit der eigenen Berufsbiografie, den erlebten beruflichen Übergängen sowie Erfolgen und Misserfolgen intensiver auseinanderzusetzen. Hier erweist sich das Konzept des „Karriereankers“ nach Edgar H. Schein als hilfreiches Instrument.

Es ist eine häufig im Coaching eingesetzte, Interview basierte, halbstrukturierte Methode zur Analyse der beruflichen Fähigkeiten und Orientierungen. Dabei geht es nicht um die „äußere“ sondern um – wie Schein es nennt – die sogenannte „innere Karriere“: Wo zieht es mich hin (Anker)? Sind mir Sicherheit und Beständigkeit wichtiger? Oder suche ich die totale Herausforderung? Definiere ich mich über meine fachlich-funktionale Kompetenz, oder liegen meine Stärken im General Management? Das Ergebnis dieser Selbstreflexion, die Sie im Workshop näher kennenlernen, erweitert die Basis für Ihre Karriereentscheidungen. Die Methode hilft, Ihre Ziele neu zu bestimmen und damit in Zeiten fremdbestimmter und plötzlicher Einflüsse entweder Ihren eigenen Berufsweg selbstverantwortlich zu steuern oder andere dabei zu unterstützen.

**3.3 Sicherheit geben bei eigenen Zweifeln? Führung in Zeiten des Umbruchs!**  
**Michael Mosner**

In Zeiten wirtschaftlicher Veränderungen stehen die verschiedenen Seiten eines Unternehmens vor dem Umbruch: Kunden und Märkte, die formalen internen Strukturen und Prozesse ebenso wie die Unternehmenskultur. Gerade in solchen Zeiten erwarten Teams von ihren Führungskräften Orientierung und Perspektiven. Was jedoch, wenn wir als Führungskraft selbst von Zweifeln geprägt sind, wenn wir vielleicht sogar konkret Alternativen für unsere eigene berufliche Zukunft prüfen? Wie können wir unseren Mitarbeitenden so noch Perspektiven bieten? Ist es nicht eigentlich „Verrat“ und unfair gegenüber unserem Team, wenn wir es in einer solchen Situation zur Leistung anspornen und den Sinn der eigenen Aufgabe betonen? Im Workshop diskutieren wir diese Ambivalenz, und es wird deutlich, wie wir für uns selbst und nach außen glaubwürdig bleiben und trotzdem im Sinne unseres Unternehmens und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überzeugen können.